

Betreff: Zukunft der NMS



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
eingebracht von Herrn Gemeinderat Mag. Gerald Haßler
an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 15. März 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Bei der Bildung zu sparen ist ein Riesenschritt in eine Sackgasse: Denn eine gute Bildung, das zeigt auch jede Arbeitsmarktstatistik, erhöht die Chancen auf einen guten Arbeitsplatz. Oder, noch drastischer ausgedrückt: Mit einer schlechteren Bildung steigt die Gefahr der Arbeitslosigkeit.

Umso unverständlicher ist, dass der neue Bildungsminister Heinz Faßmann nunmehr ausgerechnet dort den Sparstift ansetzen will, wo intensive Förderung am Notwendigsten ist: in den NMS. Hier wird das sogenannte Teamteaching in Frage gestellt, die Zahl der FörderlehrerInnen soll österreichweit fast halbiert werden. Dabei sind gerade im städtischen Bereich die NMS in einem besonderen Maße gefordert, tragen sie doch eine Hauptaufgabe, was die Integration betrifft. Waren die Rahmenbedingungen schon bislang äußerst schwierig, ist zu befürchten, dass nunmehr die Lehrerinnen und Lehrer im schlimmsten Sinne des Wortes alleine gelassen werden. Dass unter solchen Gesichtspunkten Jugendliche zukunftsfit gemacht werden, für ihren weiteren Ausbildungs- und Berufsweg bestens vorbereitet werden können, ist höchst zweifelhaft. Gilt es doch zu bedenken, dass die Arbeitslosenrate bei Menschen mit Migrationshintergrund höher ist, dass Jugendliche mit schlechterer Ausbildung von Arbeitslosigkeit am meisten bedroht sind, ihnen ein qualifizierter Berufsweg meist versperrt bleibt und sie bestenfalls als Hilfskräfte aufgenommen werden.

Wir sehen das daran, dass schon jetzt einem Teil der AbgängerInnen aus Grazer Pflichtschulen ein rauer Wind entgegen weht. Zwar können viele SchülerInnen – was nicht zuletzt auch für die gute Arbeit der NMS-LehrerInnen spricht - im nächsten Schritt an berufsbildende höhere Schulen oder an BORGs wechseln. Weit schwerer haben es aber viele jener, die gleich einen Lehrberuf ergreifen wollen. Denn die Vorstände von Grazer Top-Unternehmen und Leitbetrieben verschweigen sich gar nicht mehr darin, dass sie lieber AbsolventInnen aus „Polys“ von außerhalb von Graz nehmen, da deren Bildungsstand – ganz speziell in den Bereichen Deutsch, sprich Lesen und Schreiben sowie in Mathematik – deutlich höher ausgeprägt wäre. Was ganz sicher nicht an den „Polys“ liegt, und ganz bestimmt auch nicht an der Qualität, der Qualifikation und am Engagement der NMS-LehrerInnen. Fakt ist einfach nur, dass – wie erwähnt – die Rahmenbedingungen an den

städtischen NMS weit schwieriger sind, da hier deutlich mehr SchülerInnen Migrationshintergrund haben und eine noch intensivere Förderung benötigen würden, damit ihnen wirklich gute Zukunftschancen eröffnet werden.

Doch stattdessen sollen jetzt sogar die Ressourcen gekürzt werden, was sich, so befürchten Fachleute, insgesamt auf das NMS-Niveau auswirken könnte. So soll mit dem Teamteaching Schluss sein, der Integrationstopf wird gecancelt. Dies mit der sehr kurzfristig klingenden Erklärung, es würden ja jetzt nicht mehr so viele Flüchtlinge kommen. Was schon richtig sein mag. Aber für jene, die da sind und für deren Kinder sollten auf jeden Fall Integrationsmaßnahmen gesetzt werden, um das Entstehen von Parallelgesellschaften zu verhindern. Und ein wesentlicher Faktor in Bezug auf Integration sind Schule und Bildung und da wiederum sind speziell in Ballungsgebieten, wo der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund höher ist, besondere Schwerpunkte zu setzen.

In diesem Sinne stelle ich daher an dich, sehr geehrter Herr Bürgermeister, die

Anfrage,

1. welche Maßnahmen seitens der Stadt Graz vorgesehen sind, um die Bundesregierung von geplanten Ressourcenkürzungen an NMS abzubringen, von denen ja gerade auch Grazer Schulen besonders betroffen wären, da die Rahmenbedingungen im städtischen Ballungsraum ungleich schwieriger sind,

bzw.
2. ob du bereit bist, im Namen der Stadt Graz die Bundesregierung eindringlichst aufzufordern, stattdessen die NMS besser personell wie finanziell zu stärken?